

---

## Pressemitteilung

28. Juni 2004

---

### **Abschlussstagung zum BMBF-Verbundprojekt „AquaSus“ am 8. September 2004 in Essen**

Das Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V. aus Bochum hat zusammen mit dem RWI Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung und dem Ruhrverband aus Essen sowie weiteren Partnern, darunter die RDI Recherche Développement International aus Frankreich, das vom BMBF geförderte Verbundprojekt „AquaSus“ durchgeführt. Dem Vorhaben lag die Hypothese zugrunde, dass das derzeitige Wirtschaften entlang des Stoffstroms „Wasser“ dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung noch nicht durchweg genügt. Ziel der Verbundpartner war somit, Einflussfaktoren für Innovationen zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft zu identifizieren, Handlungsbedarfe zu erkennen und daraus Handlungsempfehlungen für die Politik abzuleiten.

Am 8. September 2004 findet im großen Sitzungssaal des Ruhrverbandes in Essen die Abschlussstagung statt. Eröffnet wird die Veranstaltung um 10.00 Uhr durch die Grußworte von Herrn Professor Dr.-Ing. Harro Bode, Vorsitzender des Vorstandes des Ruhrverbandes. Neben Vorträgen von Experten aus Wissenschaft und Praxis sollen die Projektergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Herr Dr. Markus Thomzik, Geschäftsführer des Instituts für angewandte Innovationsforschung e.V., wird in seinem Beitrag zum Thema „Innovation trotz Regulation? – Das Beispiel der Co-Vergärung“ der Frage nachgehen, inwieweit mit der aktuellen Ausgestaltung des deutschen Umweltrechts bzw. seiner Umsetzung im Genehmigungsvollzug die Diffusion von medienübergreifenden Innovationen be- bzw. verhindert wird.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird bis zum 25. August 2004 gebeten.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Frau Anja Asmann, Tel.: 0201/178-1311, oder beim IAI unter der Tel.-Nr.: 0234/97117-0.